

---

Subject: Etwas Positivität für alle Leidenden!

Posted by [DaDani](#) on Sun, 23 Oct 2016 00:04:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Leute,

da ich nun neben dem Schreiben meiner Diplomarbeit einen kleinen Nebenjob bekommen habe, möchte ich euch ein paar Dinge schildern, die zumindest für mich wieder ein bisschen zusätzliche Klarsicht ins Leben gebracht haben. Vielleicht können meine Worte das ein oder andere Leid hier etwas lindern. Vieles davon wird für euch wsl. nichts Neues sein, aber ich möchte es trotzdem mit euch teilen.

Ich habe einen Samstags-Job in einem Möbelhaus (in Österreich) als Facility-Mitarbeiter in einer der Möbelabteilungen ergattert und mache das nun seit guten 3 Monaten. Das heißt, ich bin jeden Samstag als Hilfskraft mitten unter den hunderten bis tausenden von Menschen, die täglich durch den Store schlendern. Ich berate Kunden und arbeite bei der Sortiment-Logistik mit.

Folgendes kann ich aktuell berichten:

1. Gefühlt sehe ich mehr Männer mit irgendeiner Form von Haarausfall als komplett unbetreffene.
2. Ich sehe die verschiedensten Formen von Haarausfall, Ausdünnung und Kahlheit, manche prozentuell mehr (typisch: oben dünn/kahl, seitlich dicht), aber auch andere nicht selten (z.B. dünne Seiten/Nacken, oben halbwegs dicht, oder einfach alles dünn, usw...)(oder halbwegs volle Haare auf Tonsur aber volle Stirnglatze und umgekehrt, usw...)
3. Natürlich sieht man unter Jüngeren weniger ausgeprägte Glatzenbildung, aber selbst da rennen doch einige herum, die ca. Mitte Zwanzig-30 sind und schon deutlichen Haarausfall haben.
4. "Haarausfal-Frisuren": meistens eher gepflegt-kurz, oder Stoppel-Rasiert. Komplette Kahlrasur (welche im Inet oft empfohlen wird) sieht man im Vergleich recht selten. Viele scheinen aber auch einfach zu dünnen Haaren zu stehen und lassen sie trotzdem etwas länger. Ist wirklich nicht selten der Fall. Jung wie alt, wobei das mehr die Älteren machen (z.B. Haarkranz einfach lassen wie er ist).
5. Die Männer mit Haarausfall (egal in welchem Stadium, von NW2 - NW9000) kann man alle mit Freundinnen, Ehefrauen oder gleich der ganzen Familie (also mit Kindern) sehen. Sogar den einen oder anderen Alopezia Areata-Fall hab ich schon gesehen: mit lieber Freundin an der Seite.
6. Ich sehe viele normale, attraktive, schöne Frauen an der Seite von unscheinbareren (sprich: nicht dem medialen Schönheitsideal entsprechenden) Männern. Nicht nur auf Haare bezogen, sondern auch auf Körperbau und Körpergröße. Also auch kleinere Männer, Glatzköpfe und sehr dünne/dicke haben Frauen, die attraktiv sind.

7. In keiner Weise würde sich ein Muster zeigen, dass große Männer mit vollen Haaren eher tolle, schöne Frauen haben.

Ich sehe solche vom Typ "geiler Hengst" genauso oft auch mit nicht so attraktiven Frauen.

8. Ich sehe viele "schöne Töchter", deren Vater Glatze hat.

Mein Fazit: Life and Women are pretty fucking RANDOM. Ich verneine nicht, dass Aussehen und Schönheit einen Teil des (Liebes-)Lebens und der Selbstwahrnehmung ausmachen, aber Haarausfall scheint großflächig betrachtet nicht so heftig zu ziehen, wie es sich für das betroffene Individuum anfühlt. Haarausfall ist NORMAL. Es ist ein Teil des MANN-SEINS für viele von uns. Und ein Großteil der Frauen scheint das auch so zu sehen. Ansonsten könnte man ja nicht beobachten, welche normale Leben all die betroffenen Männer führen.

Ich bin voll dafür, etwas zu tun wenn man sich nicht wohlfühlt. Auch ich werde, wenn ich mit dem Fortschreiten nicht klar komme, diverseres versuchen.

Aber trotzdem beruhigt und erheitert es mich, zu sehen, dass die Realität nicht so negativ ist, wie man als Betroffener zuerst denkt. Und je älter man wird, um so unwichtiger wird es - zumindest im Vergleich zu den anderen/neuen Sorgen, die das Älter-werden mit sich bringt.

Ich wünsch euch allen was.